



Newsletter

Gymnasium bei St. Michael | SHA



IN DIESEM NEWSLETTER

Vorwort der Schulleitung

Auszeichnungen und Informationen:

Auszeichnung Europamedaille
Demokratie im Gespräch

Schulprogramm:

Coaching-Seminar Lernzeit
SMV-Seminar
Fake Paradise, Kl. 8
Zeichen gegen Gewalt
Theater Kooperation mit Globe
Weihnachtskonzert

Auszeichnungen/Wettbewerbe

Vorlesewettbewerb, Kl. 6
JtFO Basketball

Exkursionen/Fahrten

Dreitagesfahrt, Kl. 8
Exkursion Würth, Kl. 10
Exkursion Klima Arena, KS 2
Exkursion Jazz Club, KS 2
Exkursion experimenta, KS 2
Studienfahrt Salzburg, KS 2
Studienfahrt Kopenhagen, KS 2

Impressum

Weihnachtskonzert des GSM

Vorwort

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde unserer Schule,**

das Kalenderjahr 2025 neigt sich seinem Ende entgegen – mitten im Schuljahr, das weiterhin von regem Arbeiten geprägt ist. Eine intensive Phase liegt hinter uns, und auch nach den Weihnachtsferien wird es auf Hochtouren weitergehen.

Umso wichtiger ist es, nun bewusst innezuhalten und durchzuatmen. Diese Zeit zum Jahresende bietet eine gute Gelegenheit, auf die vergangenen Wochen und Monate zurückzublicken. Unser engagiertes Kollegium hat weit über den regulären Unterricht hinaus mit Exkursionen, Projekten und Aufführungen das Schulleben bereichert. Besonders hervorzuheben ist auch in diesem Jahr wieder unser Weihnachtskonzert, das ein musikalisches Highlight darstellte.

weiter auf S.2

Vorwort

Ebenso beeindruckend war das große Engagement vieler Schülerinnen und Schüler. Ob in der SMV, als Patinnen und Paten oder bei schulischen Aktionen – mit Ideenreichtum und Einsatzbereitschaft haben sie unseren Schulalltag aktiv mitgestaltet. Das SMV-Seminar, die Adventskalenderaktion und der Weihnachtsbasar sind hierfür schöne Beispiele. Für all dies bin ich sehr dankbar.

Mit Zuversicht blicke ich auf das kommende Jahr 2026. Ich bin überzeugt, dass wir auch weiterhin gemeinsam mit Engagement, Kreativität und hohem Anspruch das Schulleben gestalten werden – zum Wohle und zur Zufriedenheit aller, die unserer Schule verbunden sind.

Auf unserer diesjährigen Weihnachtskarte haben wir einen Vers von Friedrich von Bodelschwingh abgedruckt:

*Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,
dass in der Dunkelheit der Erde
die helle Sonne scheint.*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch besinnliche Weihnachtsfeiertage, erholsame Ferien und für das Jahr 2026 alles Gute.

Herzliche Grüße
Frank Nagel
(Schulleiter)



Auszeichnung: Europamedaille

Lisa Heinzlbecker (Hi)



„Ein starkes Zeichen für ein gelebtes Europa“ – Europamedaille für das Gymnasium bei St. Michael

Europa war am Freitag, den 07.11.2025, in Ludwigsburg so präsent wie selten: Unter dem Motto des Austauschs, der Begegnung und des gemeinsamen Weiterdenkens kamen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Bildung und Zivilgesellschaft zusammen, um das Engagement junger Menschen für das europäische Projekt sichtbar zu machen. Im Mittelpunkt stand die feierliche Verleihung der Europamedaille – einer Auszeichnung, die Institutionen würdigt, die in besonderer Weise zur europäischen Idee beitragen. Unter den Preisträgern: das Gymnasium bei St. Michael Schwäbisch Hall.

Initiiert wurde die Veranstaltung von Frau Prof. Dr. Wechsler (MdEP), die gemeinsam mit Partnerorganisationen wie dem Europa Zentrum Baden-Württemberg, Europe Direct Stuttgart, der JEF Ludwigsburg, dem Deutsch-Französischen Institut und der Konrad-Adenauer-Stiftung Baden-Württemberg ein vielfältiges Programm gestaltet hatte. Europa war an diesem Tag nicht nur Thema, sondern gelebte Realität – getragen von engagierten Stimmen junger Europäerinnen und Europäer.

Auszeichnung für beispielhaftes Engagement

Die Laudatio hielt der Landtagsabgeordnete Arnulf von Eyb, der das Gymnasium bei St. Michael als „Musterbeispiel für gelebte europäische Einigung“ würdigte. In seiner Rede betonte er, dass Europa dort lebendig werde, wo junge Menschen Raum erhalten, Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen. Genau das passiere am Haller Gymnasium in außergewöhnlicher Weise.

Im Februar war die Schule bereits vom Kultusministerium als eine von 50 Europaschulen in Baden-Württemberg ausgezeichnet worden. Der europäische Gedanke ist fest im Schulprofil verankert: Jede Schülerin und jeder Schüler setzt sich im Laufe der Schulzeit vertieft mit europäischen Institutionen, Werten und politischen Prozessen auseinander.

Besonderes Gewicht erhält die Europa-bildung durch die seit drei Jahren etablierte Zukunftskonferenz „The future is in your hands“. Dieses innovative Format ermöglicht den Schülerinnen und Schülern den direkten Austausch mit EU-Expertinnen, EU-Politikern und Entscheidungsträgern aus Brüssel, Berlin und Stuttgart. Die mehrfach ausgezeichnete Konferenz dien bereits als Beispiel guter Praxis für Lehramtsstudierende - ein

auf die Strahlkraft, die weit über Schwäbisch Hall hinausreicht.

Aktuell bewirbt sich das Gymnasium zudem als Botschafterschule des Europäischen Parlaments – ein weiterer Schritt, der das Engagement der Schule für politische Bildung und europäische Werte konsequent fortsetzt.

„Ein solches Projekt lebt von Begeisterung“

In seiner Ansprache dankte von Eyb insbesondere der für Demokratiebildung verantwortlichen Abteilungsleiterin Lisa Heinzlbecker und Schulleiter Frank Nagel, die stellvertretend für den Arbeitskreis Europaschule mit Felicia Beck, Katja Bort, Florian Martin und das gesamte Kollegium geehrt wurden. Ihr Einsatz, so von Eyb, gehe weit über das Pflichtmaß hinaus: „Es sind Menschen wie Sie, die ein Projekt tragen, auch wenn es einmal holprig wird – die junge Menschen ermutigen, Europa als Chance und Verantwortung zugleich zu begreifen.“ Europa sei angesichts aktueller Herausforderungen mehr denn je auf Menschen angewiesen, die vermitteln, erklären und Brücken bauen. Das Gymnasium bei St. Michael leiste hierzu einen unverzichtbaren Beitrag: indem es jungen Menschen Orientierung bietet, sie zur Verständigung befähigt und ihnen zeigt, wie viel die europäische Zusammenarbeit für unser tägliches Leben bedeutet.

Ein Preis, der verpflichtet – und motiviert

Mit der Verleihung der Europamedaille wurde das Gymnasium bei St. Michael in einer Reihe mit der Initiative „Herrenberger Visionen“ und dem Partnerschaftsverein Schorndorf ausgezeichnet. Drei Beispiele dafür, wie Europa vor Ort mit Leben gefüllt wird – durch Dialog, Begegnung und den Willen, voneinander zu lernen.

Für die Schulgemeinschaft des Gymnasiums bei St. Michael in Schwäbisch Hall ist die Auszeichnung Anerkennung und Auftrag zugleich. „Europa wächst dort, wo Menschen offen aufeinander zugehen“, heißt es aus der Schulleitung. Dass dies am Gymnasium bei St. Michael täglich geschieht, haben die vergangenen Jahre eindrucksvoll gezeigt.

Und so war der Abend in Ludwigsburg mehr als eine Preisverleihung: Er war ein sichtbares Bekenntnis dazu, dass die Zukunft Europas in den Händen der jungen Generation liegt – und dass Schulen wie das Gymnasium bei St. Michael ihnen genau das Rüstzeug geben, das sie dafür brauchen.



Demokratie im Gespräch: Landtagswahlen BW 2026

Lucia Gritzki (KS 2)



Am 09. Januar 2026 findet in der 5. und 6. Stunde für die Klassen 9 bis 12 die Auftaktveranstaltung der neuen, von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler entwickelten Gesprächsreihe „Demokratie im Gespräch“ statt.

Zum Start erwartet euch eine Podiumsdiskussion anlässlich der bevorstehenden Landtagswahlen in Baden-Württemberg im März 2026. Eingeladen sind Kandidatinnen und Kandidaten sowie Vertreterinnen und Vertreter aller großen Parteien:

Udo Stein (AfD), Lea Geldner (Bündnis 90/Die Grünen), Isabell Rathgeb (CDU), Luca Köngeter (FDP), Ellena Schumacher Koelsch (Die Linke) und Kyralin Köhler (SPD).

Die Debatte orientiert sich an aktuellen Themen, die besonders für Schülerinnen und Schüler relevant sind.

Kommt vorbei, hört zu, diskutiert mit – Demokratie lebt vom Mitmachen!

Gymnasium bei St. Michael | SHA

DEMOKRATIE IM GESPRÄCH

EUROPA SCHULE

Landtagswahlen BW 2026

Termin:	09.01.2026, 5. und 6. Stunde
Klassenstufen:	9-12
Vorbereitung:	Politik-AG
Diskutierende:	Udo Stein (AfD) Lea Geldner (Bündnis 90/Die Grünen) Isabell Rathgeb (CDU) Luca Köngeter (FDP) Ellena Schumacher-Koelsch (Die Linke) Kyralin Köhler (SPD)
Moderation:	Lucia Gritzki, Ann-Berit Kommoss, Oscar Traphöner

Coaching-Seminar für die Lernzeit

*Helena Obermeier (Obe),
Sabine Heidenreich (He)*



„Lernzeit“, so wird die Zeit am Gymnasium bei St. Michael genannt, in der die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen gemeinsam mit ihren Mentorinnen und Mentoren die Hausaufgaben erledigen und auf Klassenarbeiten üben können.

Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten, bedarf es Geduld, Einfühlungsvermögen und Kreativität. Zur Stärkung dieser Eigenschaften erhielten in diesem Jahr 20 Mentorinnen und Mentoren aus Klasse 9 ein zweitägiges Seminar, wozu auch eine Übernachtung in der Jugendherberge gehörte, die der Gemeinschaftsförderung dient. Mit neuen Erfahrungen und vielen inspirierenden Ideen können sie nun gut ausgebildet ihre Mentoring-Arbeit mit den Kindern der „Lernzeit“ fortsetzen.

Zusammen mit ihren betreuenden Lehrerinnen (Helena Obermeier, Sabine Heidenreich) und unter der Leitung von Erlebnispädagogen Ralph Stüß wurden zahlreiche motivierende und praxisnahe Möglichkeiten erarbeitet und spielerisch ausprobiert. Dabei konnten viele Fragen angesprochen werden:

Was ist zu tun, wenn die Kinder unkonzentriert werden? Wie lassen sich Zeiträume sinnvoll füllen, wenn die Hausaufgaben vorzeitig erledigt sind?



”

Die Betreuung der Kinder beim Lernen hat am GSM eine lange Tradition. Seit 2009 gibt es dieses Angebot...

”

Gemeinsam wurden diese typischen Situationen nicht nur theoretisch erörtert, sondern den Mentoren wurden eine Vielzahl von pädagogischen Spielen gezeigt, die sie bei Bedarf anwenden können. Nach diesem intensiven Arbeiten wurde der Abend zu einem gemütlichen Zusammensein genutzt, bevor es am nächsten Tag in die zweite Runde ging.

Die Betreuung der Kinder beim Lernen hat am GSM eine lange Tradition. Seit 2009 gibt es dieses Angebot und es wurde über die Jahre ausgebaut und weiterentwickelt. Derzeit findet im Rahmen der offenen Ganztagesbetreuung an zwei Nachmittagen die Lernzeit statt. Dank der finanziellen Unterstützung der „aim“, der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken, ist die Schule in der Lage,



das Angebot jährlich anzubieten, wofür die Leitung sich herzlich bedankt. Ebenso möchten wir uns beim Freundeskreis Alter Haller Pennäler und beim Elternbeirat bedanken, durch deren Zuschüsse die Übernachtung finanziert werden konnte, die ein wesentliches Merkmal dieses Seminars ist.



SMV-Seminar SJ 25/26

*Johanna Reuter,
Emma-Luisa Popp,
Benjamin Horter (KS 1)*



Wir sind die Neuen!

Wir sind die neue Schülerinnen- und Schülervertretung am GSM: Johanna, Emma und Benni. Vom 01.12 auf den 02.12 war das SMV-Seminar in der Jugendherberge Schwäbisch Hall und wir haben für euch tolle Projekte für das aktuelle Schuljahr 25/26 geplant. Jeder Arbeitskreis hat sich dabei intensiv mit einem bestimmten Projekt befasst, sodass wir am Ende des Tages unsere Ideen im großen Plenum vorstellen und diskutieren konnten.

Am darauffolgenden Morgen hatten wir zudem die Möglichkeit, unsere Konzepte fertig auszuarbeiten und sie der Schulleitung zu präsentieren. Nun können sich alle Schülerinnen und Schüler auf Projekte wie den Unterstufenfasching, Sport & Spaß für die Mittelstufe, den Schulball für die Oberstufe, die Podiumsdiskussion zur Landtagswahl und die neuen Schulpullis/-T-Shirts freuen.

Vielen Dank an die SMV! Wir freuen uns auf ein tolles Schuljahr mit euch!



Fake Paradise Klasse 8

Philipp Stein (Sn)



„Fake-Paradise“ kehrt zurück – und reißt das Publikum aus der Komfortzone

Wieder hallten rhythmische Rufe und lautes Gelächter durch die Aula des Schulzentrums Ost, als drei energiegeladene Coaches in petrolfarbenen Trainingsanzügen auf die Bühne stürmten. Ohne Vorwarnung brachten sie das junge Publikum in Bewegung: Lockerungsübungen und ein spontaner Lächel-Wettbewerb, dessen Siegerin sofort für Selfies und Posts auf Social-Media auf die Bühne geholt wurde. Kurz darauf hieß es: Likes checken! Wer steigt auf? Wer geht unter? Wer wird übersehen?

Die vier 8. Klassen im Publikum reagierten ähnlich wie beim letzten Besuch des Ensembles: mal verdutzt, mal kichernd, mal diskutierend. Genau dieser ungefilterte Umgang ist ein bewusst geplanter Bestandteil der Arbeit der Theaterprojektgruppe „New Limes“ aus Schwäbisch Gmünd. Nupelda Ciftci, Shaam Joli, Claudia Steiner und Pat Mueller kamen auf Einladung der Lehrkräfte Philipp Stein und Moritz Schulz bereits zum dritten Mal ans GSM, um das bundesweit gespielte Stück zu präsentieren. Seit fast zwei Jahrzehnten verfolgt die Gruppe eine klare Mission: Jugendliche nicht nur zu unterhalten, sondern sie aktiv einzubeziehen und für gesellschaftliche Herausforderungen zu sensibilisieren.

In diesem Jahr stand erneut das Stück „Fake-Paradise“ im Mittelpunkt, ein impulsives, humorvolles und gleichzeitig anspruchsvolles Theatererlebnis rund um Fake News, Populismus und digitale Hetze – Kernthemen der heutigen Präventionsarbeit allgemein und damit auch des Präventionskonzepts am GSM.

Schnell wurde deutlich: Über ernste Themen darf gelacht werden - solange das Lachen Teil der kritischen Auseinandersetzung ist. Und so wurden die Jugendlichen behutsam, aber bestimmt, aus ihrer Komfortzone geholt und aktiv ins Stück einbezogen. Anschließend fanden in den einzelnen Klassen die Workshops mit den Schauspielerinnen und

”

Die Erkenntnis, dass es manchmal notwendig ist, sich einzumischen – gerade dann, wenn es unbequem ist.

”

Schauspielern statt, in denen Inhalte und Szenen des Stücks weiter vertieft wurden. Die dargestellten Geschichten – vom vermeintlichen Streich, der plötzlich in rassistische Hetze kippt, bis zum Fake-Account,

dessen digitale Gemeinheiten eine Mitschülerin das Leben kosten – wirkten dank der energiegeladenen Darstellerinnen und Darsteller besonders eindringlich. Was als abstrakter Gesprächsstoff wirken könnte, wurde auf der Bühne zu etwas Greifbarem, Emotionalen und Diskussionswürdigem.

In vielen der dargestellten Szenen kann man sich als Zuschauer wiederfinden. Themen wie Freundschaft, Gruppendynamik, Zugehörigkeit und Konfliktbewältigung sind Teil des Alltags von Schülerinnen und Schülern. Entsprechend positiv fiel deren Feedback aus: Die Mischung aus Theater, Austausch und professioneller Begleitung wurde als wertvolle Orientierung empfunden.

Und vielleicht war das leise Unbehagen, das manche beim Mitmachen verspürten, genau das, was bleiben sollte: Die Erkenntnis, dass es manchmal notwendig ist, sich einzumischen – gerade dann, wenn es unbequem ist. „Fake-Paradise“ hat diese Botschaft wieder tiefgehend vermittelt.

Herzlich bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung, ohne die wir das Stück unseren Schülerinnen und Schülern nicht anbieten könnten, beim Landratsamt Schwäbisch Hall, der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, dem Elternbeirat und dem Freundeskreis unserer Schule!



Ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Annika Völk (Vö)

Auf Initiative des Zonta-Clubs Schwäbisch Hall engagierte sich das Basisfach Musik der KS2 Anfang Dezember für die Aktion „Zonta says no to violence against women“. In ganz Schwäbisch Hall waren und sind während des Aktionszeitraums ab dem 25.11.2025, dem weltweiten Aktionstag gegen Gewalt an Frauen, orangefarbene Zeichen zu sehen, die auf das Thema aufmerksam machen.

Im Musikkurs haben wir uns mit berühmten Jazz-Musikerinnen und ihrer Biografie befasst, die oftmals erschreckend geprägt ist von Gewalterfahrungen. Bei der Auseinandersetzung mit der Musik der „Queen of Soul“, „Empress of Blues“ und „Lady of Jazz“, also Aretha Franklin, Bessie Smith und Ella Fitzgerald sowie Nina Simone und aktuelleren Größen wie Amy Winehouse, wurde



klar, dass diese Erfahrungen auch hörbar sind. Vor diesem Hintergrund entstand eine kleine Ausstellung im EG mit orange gerahmten Bildern der Musikerinnen, auf denen ihre Geschichte zu lesen ist. Dazwischen schweben Zitate aus den Songs.



Zu einer kleinen „Vernissage“ am Donnerstag, den 04.12.2025, bei der es in der großen Pause auch die Musik der dargestellten Frauen zu hören gab, besuchte uns Simone Schöllhammer, Vize Area Director 02 des Zonta Clubs Schwäbisch Hall und verteilte gemeinsam mit den Beteiligten Aufkleber und Infos zum Thema. Sie zeigte sich begeistert von der Aktion der Schülerinnen und Schüler: „Großartig, dass ihr dieses Thema in die Schule holt!“.

Das Globe-Theater gehört uns!

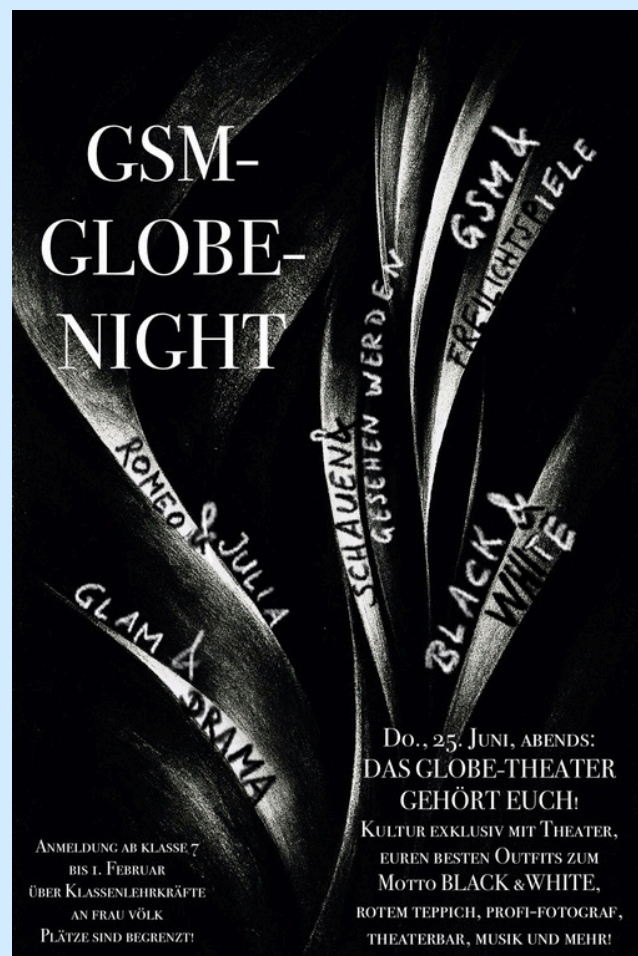
Annika Völk (Vö)



Auch in diesem Jahr führen wir die Kooperation mit den Freilichtspielen weiter. Viele Klassen werden die Aufführungen auf der großen Treppe oder im Globe besuchen und in zahlreichen Workshops auch selbst aktiv kreativ werden. In diesem Jahr gibt es zudem ein neues Highlight: Wir haben die Möglichkeit, einen ganz besonderen Theaterabend zu erleben! Bei der GSM-Globe-Night am 25. Juni gibt es eine exklusive Aufführung (Wiederaufnahmepremiere) des Shakespear-Klassikers „Romeo und Julia“ zu

sehen, die von einem Rahmenprogramm begleitet wird, bei dem auch das Publikum ganz groß rauskommt: Roter Teppich, Musik, Fotograf, Theater-Bar, Outfit-Prämierung und mehr erwarten unsere Schülerinnen und Schüler.

Die Anmeldung ist für alle ab Klasse sieben bis zum 1. Februar über die Klassenlehrkräfte möglich. Wir freuen uns auf einen Abend mit Glamour und Drama!



Weihnachtskonzert des GSM

Annika Völk (Vö)



Kleines Summen und großer Chorklang

Unter dem Motto „Oh little town – aus dem Kleinen entsteht das ganz Große“ präsentierten die musikalischen Ensembles des Gymnasiums bei St. Michael am Montag, den 15.12.2025, ihr Weihnachtskonzert in der bis auf den letzten Platz besetzten St. Michaelskirche.

Die insgesamt fast zweihundert beteiligten Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen boten ein abwechslungsreiches Programm weihnachtlicher Melodien aus verschiedensten Stilrichtungen dar. Eröffnet wurde das Ganze von Kursstufenschüler Florian Weiner, der, in Ermangelung der sanierungsbedingt gerade nicht einsatzfähigen Orgel, gemeinsam mit Musiklehrerin Annika Völk an der Querflöte das titelgebende Weihnachtslied in einer „kleinen“, tänzerischen Version erklingen ließ.

Kantor Philipp Neuberger begrüßte das Publikum und die Mitwirkenden als musikalischer Vertreter der Kirchengemeinde und setzte sich auch kurzerhand direkt ans E-Piano, um als Krankheitsvertretung den Unterstufenchor zu begleiten. Die fast 60 jungen Sängerinnen und Sänger zogen feierlich und mit Lichtlein in der Hand aus dem Chorraum in die dunkle Kirche ein und bezauberten mit „Christmas Lullaby“, das sich, ganz dem Motto des Abends entspre-

chend, aus einem ganz kleinen Summen, einem zarten Solo, bis zur feierlichen Ballade steigerte.

Das charmante Moderationsteam, Tim Bauer und Isabell Flaith, griff das Motto direkt mit Lokalbezug („Hallo? Schwäbisch Hall ist super schön und aufregend. Und Bethlehem war auch nicht Jerusalem!“) in ihrer Begrüßung auf und führte mit viel Witz durch den Abend. Zunächst kündigten sie das weitere Programm des Unterstufenchors an: Come on, ihr Hirten, eine jazzige Version des traditionellen Weihnachtsliedes, stilecht begleitet von Julius Bullinger, 7a, und Solvejg Slunitschek, 8a, an Saxofon und Klarinette. Der Unterstufenchor und seine Chorleiterin Annika Völk verabschiedeten sich mit der Reggae-Nummer „Plätzchen Plätzchen“, ergänzt von selbstgemachter Keksförmchen-Percussion und karibischem Sound vom Klavier.

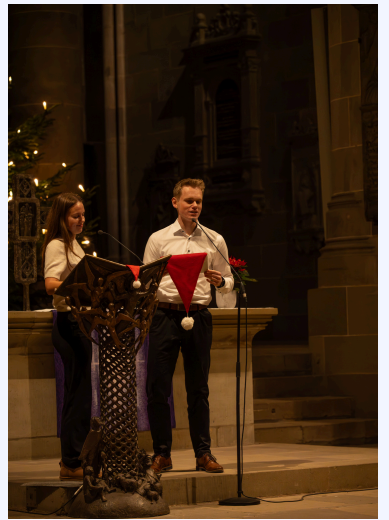
Das zweiten Drittel des Programms bestritt dann die Band, in diesem Jahr geleitet von Matthias Banasch. Die Swing-Titel „Jingle Bell Rock“ und „Here comes Santa Claus“ wurden von den jungen Instrumentalisten schwungvoll vorgetragen und umrahmten „Wie soll ich dich empfangen“, einen ruhigen Choralsatz, bei dem die Groove-Abteilung der Schule bewies, dass sie auch einen feierlich-homogenen Bläserchorklang herzaubern kann.

Und - Ding, Ding, Dong – ging es nach einer kleinen Umbaupause weiter mit dem ebenfalls von Matthias Banasch geleiteten Oberstufenchor und einer beeindruckenden, augenzwinkernden Version des Traditionals „Ding Dong, merrily on high“. Bevor auch die Sängerinnen und Sänger der Mittelstufe den Altarraum betraten, bot noch das Streichquartett (Carolin Geiger, Matthias Banasch, Oscar Traphöner, Annelene Bullinger) einen leichten und durchsichtigen Satz des Liedes „Fröhlich soll mein Herze springen“ dar. Die beiden Stücke des Mittel- und Oberstufenchors gefielen durch Präzision und Klangfülle, für die bei dem französischen Weihnachtsklassiker „entre le boeuf et l’âne gris“ auch die Streicher noch einmal zum Bogen griffen.

Am Ende wurde aus dem anfangs so schlicht und klein gespielten „oh little town“ ein großes Tutti aller Beteiligten inklusive des Publikums, bei dem ganz klar augen- und ohrenscheinlich wurde, wie schön es ist, gemeinsam zu musizieren.

Schulleiter Frank Nagel sprach allen seinen großen Dank aus und würdigte die mit viel Fleiß und Hingabe erarbeiteten musikalischen Ergebnisse. Die jungen Künstlerinnen und Künstler wurden mit lang anhaltendem Applaus für ihre tolle Leistung belohnt und sangen gerne noch eine Zugabe zusammen.





Vorlesewettbewerb Klasse 6

Anja Walz (Wa)



Vorlesewettbewerb sorgt für Spannung und Jubel

Auch in diesem Jahr begeisterte der Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs das Publikum, bestehend aus einer sechsköpfigen Jury sowie etwa 60 Jugendlichen. Es wurden spannende Textstellen ausgewählt und beeindruckende Leistungen dargeboten. Gleich vier Klassensiegerinnen traten gegeneinander an und zeigten, wie lebendig und mitreißend Literatur klingen kann.

Die Jury hatte es nicht leicht, denn jede der Teilnehmerinnen überzeugte mit sicherem Vortrag, guter Betonung und viel Gefühl.

Doch am Ende hatte Liliana Bergen aus der 6c knapp die Nase vorn. Ihr souveräner Auftritt und die perfekt gewählte Textstelle sicherten ihr den Sieg. Nach ihrem ersten Lesevortrag kommentierte eine Konkurrentin, sie höre sich an „wie ein Hörbuch“. Ein größeres Kompliment kann man kaum von seinen Mitstreiterinnen bekommen. Das Publikum belohnte alle Vorleserinnen mit kräftigem Applaus – und jubelte besonders laut, als die Siegerin feststand. Ein gelungener Wettbewerb, der Lust aufs Lesen macht!



Jugend trainiert für Olympia – Basketball

Christoph Brenner (Br)



GSM trainiert für Olympia – U14m Basketball gibt alles!

Das U14 Schulteam der GSM-Basketballer trat Mitte Dezember im Kreisfinale des Wettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" in Crailsheim an. Von den sieben gemeldeten Mannschaften sollten die zwei besten Teams eine Runde weiterkommen.

In der Gruppenphase mussten die Haller eine Niederlage gegen das ASG Crailsheim

hinnehmen, dominierten allerdings ihr anderes Vorrundenspiel. Im Halbfinale ging es wie letztes Jahr gegen das Gymnasium aus Heidenheim. Leider verloren die Haller gegen ein spielstarkes Heidenheimer Team. Im Spiel um Platz 3 siegte man deutlich, so dass das Abschneiden auf dem 3. Platz ein ordentlicher Erfolg ist, allerdings sollte es nicht reichen, um eine Runde weiterzukommen... aber die Jungs haben alles gegeben!



Das GSM-Team:

Hintere Reihe: Bruno Böhringer, Karl Wollmann, Marco Ickelsheimer, Maxim Janz, Tom Bohanek, Coach Brenner, Simon Ickelsheimer

Vordere Reihe: David Schillinger, Philipp Obst

Dreitagesfahrt Klasse 8

*Victoria Berner,
Solvejg Slunitschek
et al. (Kl. 8a, 8c)*



Seifenkistenrennen und Kletterwand – Die Dreitagesfahrt nach Lutzenberg, der 8a/b 20. bis 22. Oktober 2025 (Bec/Tho/Ba/Eg) und der 8c/d 22. bis 24. Oktober 2025 (Se/Wer/Es/Sl)

Gleich nach der Ankunft in Lutzenberg mit dem Bus ging es auch schon los: zum Kennenlernen und Wachwerden spielten wir mit den Erlebnispädagogen Katja und Jonas von Aventerra ein paar Spiele, als erstes Alaska Rugby, ein Renn- und Fangspiel mit einem gerupften Gummihuhn: die Gruppe, die das Gummihuhn gefangen hatte, stellte sich in eine Reihe, gab das Huhn möglichst schnell unter den Beinen nach hinten, warf es weit weg und die andere Gruppe musste es fangen.

Nun kam eine ruhige Runde: Auf dem Boden waren Bilder in einem großen Kreis ausgelegt. Wir suchten uns ein Bild aus und erklärten den anderen, was uns mit diesem Bild verbindet.

Anschließend war Seilspringen der besonderen Art dran. Zuerst mussten alle einmal unter dem Seil durchlaufen. Dann sollten wir jeden Schwung nutzen, also bei jedem Schwung einen durchschicken. Wenn jemand es nicht schaffte oder das Seil berührte, musste die ganze Gruppe wieder zurück. Und so ging es immer weiter, wir mussten immer schneller und mit mehr Leuten gleichzeitig durchlaufen, schließlich sogar mit der ganzen Klasse in einem Schwung.

Eine der coolsten Aktionen für die meisten war der Bau der Seifenkisten. Jede Gruppe bekam einen Bausatz mit Rädern, Achsen, Brettern, Seilen und Bolzen. Wir konnten unserer Kreativität freien Lauf lassen. Mit einem Seil konnte man zum Beispiel das Brett am Sitz befestigen oder als Seilzug die Lenkung einbauen. Uns hat das Bauen sehr viel Spaß gemacht, weil wir selbst entscheiden konnten, wie und was wir verbauen. Beim anschließenden Seifenkistenrennen traten sechs Teams mit ihren selbstgebauten Seifenkisten gegeneinander an. Jedes Team stellt sein Fahrzeug mit Namen und einem Gedicht vor, bevor der Parcours im Slalom absolviert wurde. Im Parcours trafen wir auf die Herausforderungen, im Fahren Luftballons zum Platzen zu bringen und einen Ball gezielt in eine Kiste zu werfen.



Am zweiten Tag „wanderten“ wir vormittags in den Wald, um dort verschiedene Aufgaben und Challenges mit zwei Försterinnen zu machen. Wir kletterten unter anderem mit Hilfe von Seilen eine Schlucht hinunter oder machten ein „Spinnennetz“ Spiel, das ging so: Alle mussten durch Seile hindurch gelangen, die zwischen zwei Bäumen wie ein Spinnennetz gespannt waren, doch man durfte die Seile nicht berühren. Als wir zurück in der Jugendherberge waren, gab es ein superleckeres Mittagessen und wir hatten danach noch etwas Freizeit. Mittags sind wir an der hauseigenen Kletterwand geklettert.

Es gab variierend schwere Routen. Wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt, damit wir nicht so lange warten mussten. Die andere Gruppe hatte weitere Teambuilding-Challenges zu meistern, z.B. über Stangen zu balancieren, welche nur von den Klassenkameraden gehalten wurden, und dann wurde getauscht. Abends gab es Burger und Pommes und wir haben einen Spieleabend mit Gesellschaftsspielen, aber auch Billard, Tischtennis und Tischkicker gemacht und ließen den Abend gemeinsam ausklingen. Unser Fazit: Eine Klassenfahrt ist toll und macht riesigen Spaß!



Exkursion Würth Klasse 10

Seth Fischbach (Kl. 10a)

BoGy

Berufs- und Studienorientierung
am Gymnasium

Exkursion zu „Technik & IT Beats“ der Firma Würth der Klassenstufe 10

Im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung machten sich die 10. Klassen unserer Schule am 27. November 2025 voller Neugier und Vorfreude auf den Weg zum Reinhold Würth Innovationszentrum CURIO, um an der Veranstaltung „Technik & IT Beats“ teilzunehmen. Schon beim Betreten des futuristischen Gebäudes war klar: Hier geht es nicht nur um Schrauben und Werkzeuge, sondern um echte Innovationskraft.

Die Veranstaltung richtete sich an Jugendliche, die Lust haben, technische Berufe und die digitale Welt aus nächster Nähe kennenzulernen. Gleich zu Beginn wurden wir von jungen Auszubildenden und Mitarbeitenden begrüßt, die uns einen ersten Eindruck davon gaben, wie vielfältig die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei Würth sind. Auf einem großen roten Banner stand der Slogan „Finde deinen Zukunfts-Rhythmus bei Würth“, und genau darum ging es den ganzen Nachmittag.

Besonders beeindruckend waren die Mitmachstationen, an denen wir selbst aktiv werden konnten. Wir konnten ausprobieren, wie man kleine Roboter programmiert, welche Technik hinter modernen Logistiksystemen steckt und wie digitale Tools heute Handwerksprozesse unterstützen. An einer Station konnten wir sogar unser eigenes WD-40 herstellen und mitnehmen.



An einer anderen Station konnten wir ausprobieren, wie viel Kraft man beim Eindrehen von Schrauben braucht. Viele von uns waren überrascht, wie kreativ und spielerisch die Arbeit in IT- und Technikberufen sein kann. Für jede Station gab es Sticker, und wer mindestens acht gesammelt hatte, durfte am Gewinnspiel teilnehmen. Das Gewinnspiel war ein echtes Highlight. Es gab tolle Preise zu gewinnen, zum Beispiel einen Akkuschauber im Wert von 600 €, den tatsächlich ein Schüler unserer Schule ergatterte.

Während eines Rundgangs durch das Innovationszentrum bekamen wir außerdem einen Blick hinter die Kulissen: automatisierte Lager, moderne Lernwerkstätten und

Räume, in denen neue Lösungen für das Handwerk entwickelt werden. Einige Mitarbeitende erzählten uns von ihrem Alltag, von Projekten, Teamarbeit und der Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen.

Zum Abschluss gab es eine offene Frageunde, bei der wir viel über Ausbildungswege, Praktika und Karrierechancen erfahren. Die Atmosphäre war entspannt, und es wurde deutlich, dass Würth großen Wert darauf legt, junge Menschen für Technik zu begeistern.

Zusammenfassend war der Nachmittag bei Würth richtig cool. Wir haben viel gelernt, konnten vieles ausprobieren und hatten jede Menge Spaß.



Exkursion Klima Arena LF Geographie

*Emily Siegle,
Leni Schröther,
Elin Kühnle (KS 2)*



Geo-LK in der Klima Arena Sinsheim

Als Geo-LK beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema Klimawandel, welches zu einem unserer Schwerpunktthemen für das Abitur gehört. Um zu erfahren, wie sich die theoretisch gelernten Dinge praktisch anwenden lassen, besuchten wir die Klima Arena Sinsheim, welche die perfekten Voraussetzungen dafür bot.

Zu Beginn gingen wir gemeinsam durch die Ausstellung und vertieften unser Grundlagenwissen über den Klimawandel. Viele Inhalte, die wir bisher nur aus dem Unterricht kannten, etwa der Treibhauseffekt oder globale Folgen der Erwärmung, wurden dort anschaulich und verständlich dargestellt.

Ein besonderer Aspekt war der interaktive Globus, auf welchem in Echtzeit Klimadaten projiziert wurden. Wir konnten globale Waldbrände, CO₂-Emissionen oder Temperaturentwicklungen beobachten.

Der wichtigste Programmpunkt unseres Besuchs war jedoch das Planspiel, in dem wir die Rollen verschiedener Ministerien übernommen haben: Innen-, Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Verkehrsministerium. In Gruppen diskutierten wir mögliche Maßnahmen, um gemeinsam das Ziel, rund 160 Millionen Tonnen CO₂ einzusparen zu erreichen. Dafür wurde ein Budget von 31,1 Milliarden Euro gesetzt. Jedes Ministerium hatte seine eigenen Aufgabenfelder, Budgets und Ziele.

Schnell merkten wir, wie umfassend politische Entscheidungen sein können, da viele Maßnahmen unterschiedliche Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt haben. Oft haben die eigenen finanziellen Mittel nicht ausgereicht, um wichtige Maßnahmen durchzusetzen. Deshalb mussten wir unsere Maßnahmen anpassen, Kompromisse eingehen und uns gegenseitig beraten.

”

Der wichtigste Programmpunkt unseres Besuchs war jedoch das Planspiel, in dem wir die Rollen verschiedener Ministerien übernommen haben...

”



Anschließend konnten wir unsere Einzelbudgets einsetzen, die jeweils in jeder Gruppe gegeben waren, um Kooperationen zwischen Ministerien einzugehen und als Kurs ein besseres Gesamtergebnis zu erzielen. Am Ende hatten wir jedoch 0,05 Milliarden Euro übrig und erreichten 186 Millionen Tonnen CO₂ Einsparung! Somit sogar mehr als das gesetzte Ziel.

Für uns war die Exkursion insgesamt sehr interaktiv und verdeutlichte, wie eng Theorie

und Praxis im Fach Geographie zusammenhängen. Ebenfalls hat es uns gezeigt, wie komplex solche Aufgaben und Entscheidungen in realen Klimakonferenzen sein können. Unser Fazit ist also, dass der Besuch in der Klima Arena die perfekte Verknüpfung zum Inhalt des Unterrichts war und dazu beigetragen hat, unser Verständnis zu vertiefen.



Exkursion Jazzclub Bix LF Musik

Annika Völk (Vö)



**Somewhere there's music! – am 11.11.2025
in Stuttgart.**

Der Musik-Leistungskurs verlegte seinen Unterricht am Dienstag, 11.11.2025, in den Stuttgarter Jazzclub „Bix“. Beinahe verhinderte die deutsche Bahn unsere Exkursion, aber letztlich erlebten wir, nach einer Odyssee über Heilbronn, die Musik eines unserer Abiturthemen im stilgerechten Ambiente: auf Stehplätzen, bei schumrigem Licht, aufgeheizter, eher sauerstoffarmer Luft und Cocktails. Die „Band in the Bix“, die aus bekannten Jazzgrößen aus dem Stuttgarter Raum besteht, spielte vor vollem Haus genau die Stücke aus den verschiedensten Jazz-Stilen, die für die Prüfung relevant sind und ging dabei interpretationstechnisch in die Vollen. Besonders schön fanden wir natürlich unseren Greatest Hit aus dem Unterricht: How high the moon, der von Sängerin Fola Dada gefühlvoll und frech zugleich dargeboten wurde.

Jedes Bandmitglied ging zudem noch in einer kurzen Vorstellung auf einen der Jazzstile sowie Besonderheiten der Instrumente oder der Interpretation ein, woraus wir wertvolle Erkenntnisse für die Prüfungsvorbereitung gewinnen konnten. Trotzdem wären Block und Stift irgendwie deplatziert gewesen und deshalb schlossen wir unsere eigene Nachbesprechungsrunde beim ausgiebigen Pizza-Essen an, bevor wir wieder in den Zug nach Hall stiegen.



Exkursion experimenta LF Bio Bili

Steffen Schwarz (Sw)



Exkursion zur experimenta Heilbronn – Labortag „DNA Methods“

Am 17.10. unternahm das KS 2 Leistungsfach Biologie bilingual eine Exkursion zur experimenta in Heilbronn. Dort nahmen die Schülerinnen und Schüler an einem vollständig englischsprachigen Labortag zum Thema „DNA Methods“ teil.

Im professionellen Laborumfeld konnten sie die zuvor erlernte Theorie endlich praktisch anwenden. Auf dem Programm standen zentrale molekularbiologische Arbeitstechniken: das präzise Arbeiten mit Mikropipetten, das Durchführen einer PCR, die Isolation von Plasmiden sowie das Vorbereiten, Ausführen und Auswerten einer Gelelektrophorese.

Der Tag bot nicht nur intensive Einblicke in moderne Laborarbeit, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, fachsprachliches Englisch praxisnah zu nutzen – ein rundum gelungenes Lernerlebnis.



Studienfahrt Salzburg, KS 2

*Oscar Traphöner,
Lia Zoller (KS 2)*



Studienfahrt der KS2 nach Salzburg – Zwischen Mozart, Hot Dogs und Gipfelkreuz

Fünf Tage lang tauschten wir das Klassenzimmer gegen die Alpenluft: Unsere Studienfahrt führte uns – 16 Schülerinnen und Schüler und die beiden Lehrerinnen Frau Bort und Frau Fischer – nach Salzburg. Nach der Zugfahrt und dem Einzug ins Hostel starteten wir direkt mit einer Stadtführung, die dank unserer schlagfertigen Führerin unvergesslich wurde („Mozart war potthässlich!“ – ein Zitat, das wohl niemand so schnell vergisst). Abends stärkten wir uns mit Pizza und ließen den Tag bei einem gemütlichen Spieleabend ausklingen.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Kultur: Wir besuchten Mozarts Geburtshaus und erhielten eine beeindruckende Führung durch das Festspielhaus. Das erste Kochteam versorgte uns anschließend mit Hot Dogs, bevor wir das Theaterstück „Die zwei Herren von Real Madrid“ besuchten – eine moderne, herrlich absurde Interpretation, die für viele Lacher sorgte.

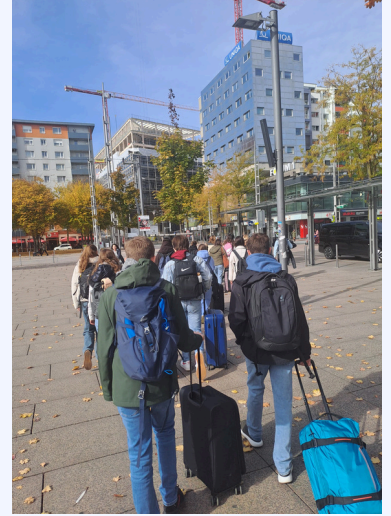
Am dritten Tag hieß es: Wanderschuhe an! Wir erkundeten die Almbachklamm, fuhren mit der Gondel auf den Untersberg und wanderten bis zum Gipfelkreuz. Der abendliche Sonnenuntergang über Salzburg vom Mönchsberg aus war dann der perfekte Abschluss eines ereignisreichen Tages.

Vom Regen am vierten Tag ließen wir uns nicht die Stimmung verderben – nach der Besichtigung der Festung Hohensalzburg und einer Schifffahrt auf der Salzach lauschten wir beim „Best of Mozart“-Konzert klassischen Klängen. Zur Belohnung für unsere erledigten Studienfahrtaufgaben spendierten die Lehrerinnen am Abend sogar die Getränke.

Am letzten Tag besuchten wir das „Haus der Natur“ – besonders die Aquarien und Mitmachstationen waren echte Highlights – bevor es zurück nach Hause ging.

Unser Fazit: Eine großartige Woche voller Spaß, Kultur, Abenteuer und vielen Momenten, an die wir noch lange zurückdenken werden!





Studienfahrt Kopenhagen, KS 2

Malin Runde (KS 2)



Definitiv ein Highlight! - Studienfahrt nach Kopenhagen

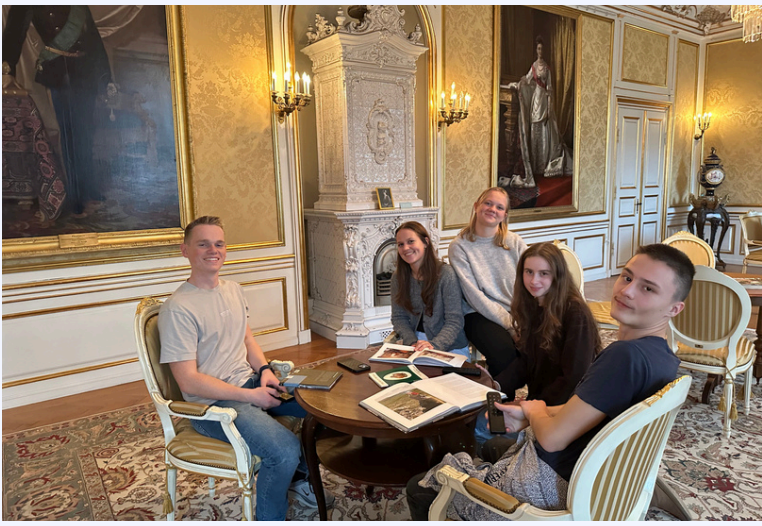
Nach einer sehr langen Busfahrt seit Sonntagabend sind wir am Montagmorgen endlich in der dänischen Hauptstadt angekommen. Nachdem dann unser Gepäck im Hostel verstaut war, haben wir uns auf den Weg durch Kopenhagen in die Freistadt Christiania gemacht. Dieser Stadtteil hat uns mit seinen vielen Graffitis und bunten Häusern sehr gut gefallen. Nachmittags konnten wir dann unsere Zimmer im Hostel beziehen und abends in Kleingruppen nochmal ins Stadtzentrum gehen, welches circa 10 Minuten entfernt lag.

Am Dienstag ging es direkt morgens los mit der Stadtführung. Bis mittags haben wir dann abwechselnd im Bus und zu Fuß, gemeinsam mit unserem Guide, Kopenhagen besser kennengelernt. Vom Dach der Müllverbrennungsanlage aus konnten wir über die Stadt und bis zur Öresundbrücke nach Schweden schauen. Nach einer kurzen Mittagspause im Zentrum von Kopenhagen haben wir einen Rundgang durch die historisch eingerichteten Räume des Schlosses Amalienborg gemacht. Ab Spätnachmittag hatten wir den Rest des Tages dann wieder zur freien Verfügung.

Nach dem Frühstück am Mittwochmorgen sind wir im Bus nach Helsingør gefahren und hatten mittags in Kleingruppen Führungen durch die ehemalige Festung Schloss Kron-

borg. Dort haben uns vor allem die vielen eingerichteten Räume, die historischen Gemälde und die Gewölbe unter dem Schloss gefallen. Außerdem konnte man auch hier bis an das gegenüberliegende Ufer Schwedens schauen. Nach unserem Besuch im Schloss haben wir noch am dänischen Museum für Wissenschaft und Technik angehalten, bevor wir uns auf die Rückfahrt nach Kopenhagen gemacht haben und den Abend frei ausklingen lassen konnten.

Donnerstags ging es für uns dann morgens direkt nach dem Frühstück zu Fuß durch die Stadt zum dänischen Designmuseum, was uns mit seiner vielfältigen und besonderen Einrichtung einen tollen Einblick in den dänischen Designstil gegeben und besonders gut gefallen hat. Nach einer kurzen Mittagspause haben wir uns dann im Museum „The Tube“ getroffen, wo man in verschiedenen Räumen vor unterschiedlichen Hintergründen Bilder machen konnte. Die abends geplante Ghost Tour durch Kopenhagen mussten wir aufgrund des kalten und regnerischen Wetters leider absagen. Trotzdem haben wir auch unseren letzten Abend noch mit unterschiedlichen Spielen und anderen Gruppenaktivitäten schön gestalten können. Freitags haben wir uns dann mit einem Lunchpaket vom Hostel im Gepäck schon früh morgens auf den Weg zurück nach Hause gemacht. Unsere Studienfahrt war definitiv nochmal eines der Highlights in unserem letzten Schuljahr.





Impressum

Herausgeber:

Gymnasium bei St. Michael
Tüngentaler Straße 92
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 932400
Fax: 0791 490517
sekretariat@gsm-sha.de

Redaktion:

Frank Nagel [Na]
Marcel Baumgärtner [Bm]
Annika Völk [Vö]
Christoph Brenner [Br]
Sabine Heidenreich [He]
Lisa Heinzlbecker [Hi]
Helena Obermeier [Obe]
Philipp Stein [Sn]
Steffen Schwarz [Sw]
Anja Walz [Wa]

Lucia Gritzki [KS 2]
Elin Kühnle
Oscar Traphöner
Malin Runde
Leni Schröther
Emily Siegle
Lia Zoller
Benjamin Horter [KS 1]
Emma-Luise Popp
Johanna Reutter
Seth Fischbach [10a]

Victoria Berner [8a]
Solvejg Slunitschek

